

Hamburger Badminton-Team der Eliteschule des Sports bei Jugend trainiert für Olympia 2015 wieder ganz vorne dabei

Beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“ und „Jugend trainiert für Olympia“ wurde die Titelverteidigung knapp verfehlt. So hieß es am Ende: Platz 2 für das Team der Wettkampfkategorie II und Platz 3 für die älteren Spielerinnen und Spieler der WK III. Damit musste sich die Badminton-Mannschaft der Schule Alter Teichweg (ATW) nur dem Bundesstützpunkt geschlagen geben. Für eine besondere Überraschung sorgte auch die ATW-Handballmannschaft, die einen dritten Podestplatz bei den Jungen erkämpfte.

Wie ist das Gesamtergebnis zu bewerten? Im Schnitt ergibt sich - wie im Jahr zuvor - ein respektable 11. Rang aus dem gemittelten Ergebnis aller Platzierungen der 23 mitgereisten Mannschaften des drittkleinsten Bundeslandes.

Die Platzierungen im Einzelnen:

Badminton WK 3	StS Alter Teichweg	3. Platz
Badminton WK 2 m	StS Alter Teichweg	2. Platz
Basketball WK 2 w	Gymnasium Grootmoor	12. Platz
Basketball WK 3 w	Walddorfer Gymnasium	10. Platz
Basketball WK 2 m	StS Alter Teichweg	10. Platz
Basketball WK 3 m	StS Alter Teichweg	14. Platz
JtFP Rollstuhlbasketball	Schule Hirtenweg	8. Platz
Geräteturnen WK 3	Gymnasium Blankenese	15. Platz
Geräteturnen WK 4 w	Otto-Hahn-Schule	14. Platz
Geräteturnen WK 4 m	Albert-Schweitzer-Gymnasium	15. Platz
Handball WK2 w	Carl von Ossietzky-Gymnasium	14. Platz
Handball WK3 w	Gymnasium Meiendorf	14. Platz
Handball WK 2 m	StS Alter Teichweg	3. Platz
Handball WK3 m	Gymnasium Rahlstedt	11. Platz
Tischtennis WK2 w	Charlotte-Paulsen-Gymnasium	14. Platz
Tischtennis WK3 w	Charlotte-Paulsen-Gymnasium	15. Platz
Tischtennis WK2 m	Carl von Ossietzky-Gymnasium	6. Platz
Tischtennis WK3 m	Gymnasium Süderelbe	15. Platz
JtFP Tischtennis	Schule Hirtenweg	10. Platz
Volleyball WK2 w	Gymnasium Heidberg	12. Platz
Volleyball WK3 w	Gymnasium Heidberg	13. Platz
Volleyball WK2 m	Gymnasium Heidberg	12. Platz
Volleyball WK3 m	StS Fischbek-Falkenberg	16. Platz

Die Hamburger Schulmannschaften vor der Max Schmeling Halle in Berlin anlässlich der



Abschlussveranstaltung des Frühjahrsfinales 2015.